

Bei Modellrennsportlern geht es wie bei den Großen zu

Tag der offenen Tür am Samstag in Weisendorf Einblicke in das Hobby gegeben — Materialschlacht Einhalt gebieten

WEISENDORF (ts) — Zum „Tag der offenen Tür“ lud am Samstag die Modell-Rennsport-Gruppe im 1. Automobilclub Erlangen in ihre Räume in die ehemals von der Norma genutzten Räume in Weisendorf ein.

2000 gegründet und zuerst in der Turnhalle der Loschgeschule untergebracht, dann für zwei Jahre in der Kirchnerhalle in Frauenaurach, fand die Abteilung des 1. AC 2005 ihr Domizil in der Marktgemeinde Weisendorf.

Zu sehen gab es in den ehemaligen Geschäftsräumen einiges. Denn was bei den großen Fahrzeugen in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft vorausgesetzt wird, ist auch bei den kleinen Fahrzeugen im Maßstab 1:10 erforderlich.

Um optimal über die Strecke fahren zu können, werden Spur und Sturz eingestellt, Die Dämpfer und die Federeinheiten werden abgestimmt und auch die Reifen unterliegen einer Abnutzung, so dass eigentlich für jedes Rennen ein neuer Satz aufgezogen werden müsste.

Allerdings, so der zweite Vorsitzende des 1. AC Erlangen, Hans-Georg Pachovsky, gibt es mittlerweile Bestrebungen, der

Materialschlacht Einhalt zu gebieten. So sei die Motorleistung auf 17 Turns (Wicklungen) auf der Spule begrenzt. Dann leisten die Motoren nur noch 200 Watt.

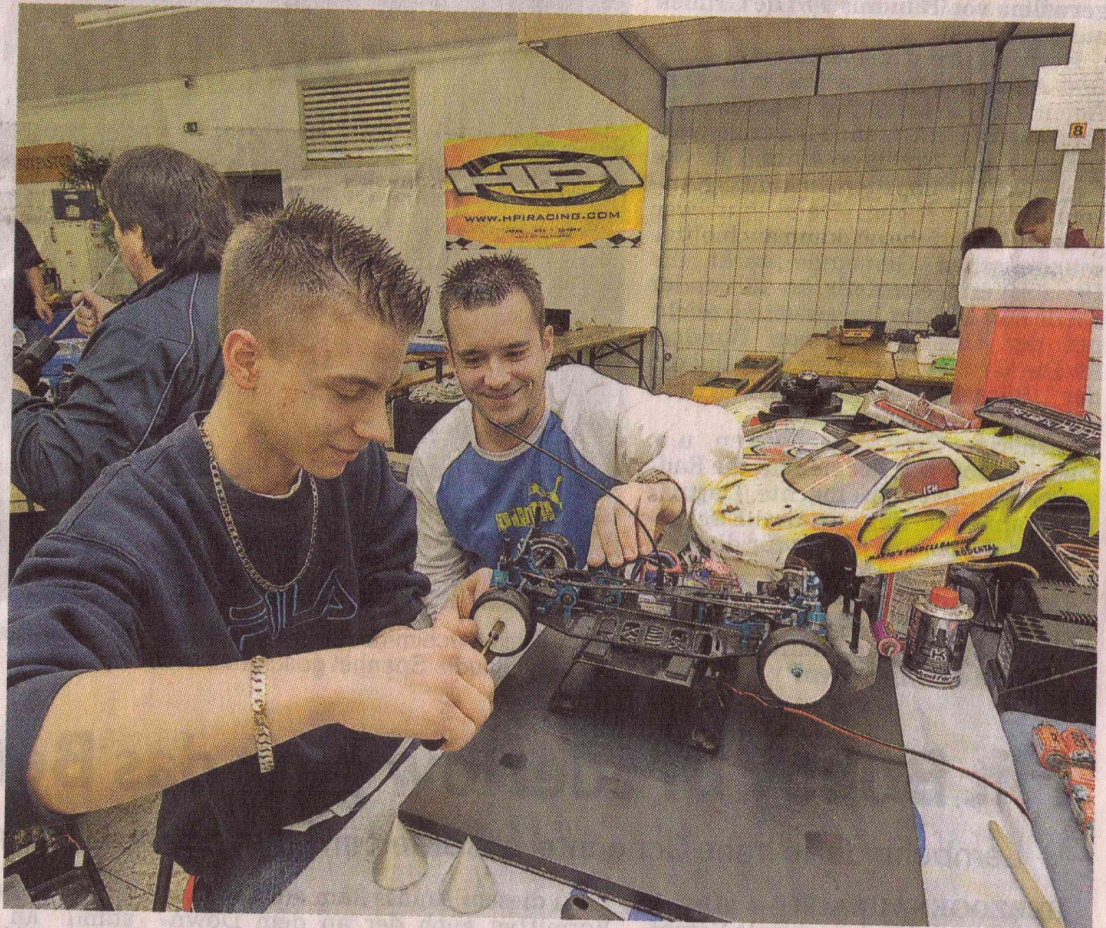
Bei fehlender Begrenzung können schon mal Spitzengeschwindigkeiten von 136 Stundenkilometern erreicht werden. Damit bei den Rennen alles seine Ordnung hat, gibt es einen Rennleiter, der eine Ausbildung hinter sich gebracht und diese mit einer Prüfung abgeschlossen hat.

Auch Strafen

Rennleiter Christian Sandner ergänzte, dass er bei unfairer Fahrweise auch Strafen aussprechen könne. Unter den 80 Mitgliedern gibt es zehn Jugendliche mit einem eigenen Betreuer.

Am kommenden Wochenende steht schon das nächste Ereignis beim 1. Automobilclub Erlangen ins Haus. Dann wird nämlich das erste Rennen um den Tamiya-Cup der Saison 2007/08 gestartet. Erwartet werden etwa 60 Starter aus ganz Bayern. Besucher sind natürlich willkommen und der Eintritt dazu ist frei.

Weitere Infos unter www.mrg-erlangen.de



Niko Scheffler und Christian Sandner zeigen ihre „heißen Öfen“.

Foto: Johnston